

Du, Guido, Lappo auch und ich, wie sehr

von Dante Alighieri

Notizen / Anmerkungen

1 Du, Guido, Lappo auch und ich, wie sehr
2 Wünscht' ich, daß uns ein Zauberer
 geschwinde
3 Zu Schiffe brächte, das bei jedem Winde
4 Nach unsrem, meinem Wunsch durchführ'
 das Meer.

5 So daß kein Sturm, kein böses Ungefähr
6 Des Schiffleins Lauf zu hemmen Kräfte
 finde,
7 Daß einer wie der andere Lust empfinde,
8 Nach engerem Bund noch wüchse das
 Begehr;

9 Daß Hanna dann und Bice und mit ihnen
10 Noch jene, der das dritte Zehnt beschieden,
11 Der gute Zauberer zu uns versetzte,

12 Und nichts als Minnetändeln uns ergetzte,
13 Und daß die Frauen allesamt zufrieden
14 So, wie wir, denk' ich, dann uns selbst
 erschieden.

Das Gedicht „[Du, Guido, Lappo auch und ich, wie sehr](#)“ von [Dante Alighieri](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Dante Alighieri	Titel	„Du, Guido, Lappo auch und ich, wie sehr“
Verse	14	Wörter	99
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
